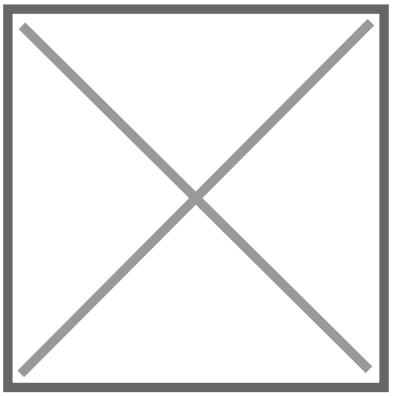


Weihbischof Ansgar Puff, KÃ¶ln

Description

Foto: pixabay.com

Aug um Auge, Zahn um Zahn

31.05.2017

Nun ist sie zu Ende, die erste Auslandsreise des amerikanischen PrÃ¤sidenten.
Die **Ergebnisse**: Ein Waffendeal mit den Saudis Ã¼ber mehr als 100 Milliarden Euro. Ein peinlicher Eintrag ins GÃ¤stebuch in Yad Vashem, als wÃ¤re das ein Poesiealbum. Ein Foto mit Papst Franziskus, das an die Begegnung zwischen David und Goliath erinnert. Und ein so gravierender Dissens auf dem G 7 Gipfel, dass Angela Merkel die USA nicht mehr fÃ¼r verlÃ¤sslich hÃ¤lt.
â??Hat sich jemals ein amerikanischer PrÃ¤sident so aufgeblasen und dabei doch so klein gemacht?â?? fragt ein Kommentator der FAZ.
Und eine Boulevardzeitung titelt als Schlagzeile: â??Ein TRUMPeltier bereist die Welt!â??

Mir liegt ein Trump-Bashing ganz fern. Ich achte, dass Donald Trump der demokratisch gewÃ¤hlte PrÃ¤sident der USA ist. Ich halte ihn fÃ¼r berechenbar; er ist sich selbst treu: als PrÃ¤sident tut er jetzt genau das, was er vorher im Wahlkampf angekÃ¼ndigt hat: â??America first!â??

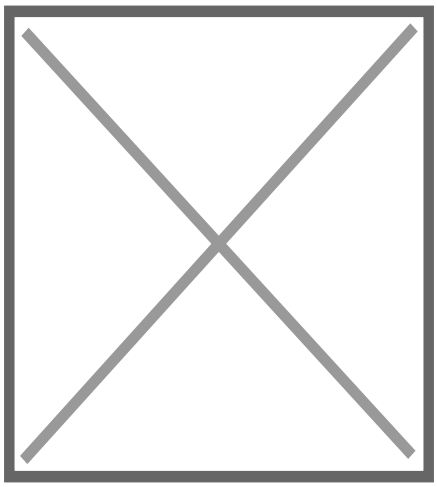
Ein SchlÃ¼ssel, um ihn verstehen zu kÃ¶nnen, ist fÃ¼r mich seine Antwort auf die Frage, ob er eine Lieblingsstelle aus der heiligen Schrift habe. Trump wÃ¤hlte aus dem alttestamentlichen Buch Exodus den Satz: **â??Auge und Auge, Zahn um Zahn!â??**

Fast zeitgleich: evangelischer Kirchentag in Berlin.
Obama, der â??PrÃ¤sident im Ruhestandâ?? appelliert er an die Jugend und sagt: â??Sie kÃ¶nnen die Welt nicht Ã¼ber Nacht verÃ¤ndern. Aber jeder Schritt, den Sie unternehmen, jedes Mal, wenn sie gegen Intoleranz aufstehen, verbessern Sie die Welt.â?? â??Wir mÃ¼ssen daran glauben, dass wir Dinge verbessern kÃ¶nnen, dass wir Menschen mit GÃ¼te und Toleranz begegnen kÃ¶nnen, dass wir unter einem gÃ¼tigen Gott leben.â??

Zwischen diesen beiden Haltungen: â??Wie du mir, so ich dir!â?? oder der Haltung, â??Menschen mit GÃ¼te zu begegnen, weil wir unter einem gÃ¼tigen Gott lebenâ?? mÃ¼ssen wir nun wÃ¤hlen.
In den groÃ?en Fragen der Politik, aber auch im tÃ¤glichen Leben.
Bei der Frage, wie viele FlÃ¼chtlinge wir zu retten bereit sind; aber auch bei der Frage, wie ich mit meinem Nachbarn umgehe, der den MÃ¼ll immer neben die MÃ¼lltonne wirft.

GÃ¼te darf aber nicht mit Weichheit verwechselt werden. Zur GÃ¼te gehÃ¶rt Konsequenz und Strenge, besonders zum Schutz des SchwÃ¤cheren. Und zur GÃ¼te gehÃ¶rt Wahrheitsliebe: die Bereitschaft, die RealitÃ¤t als Chance und als Auftrag zu betrachten.

Vernunft, Mut, Weisheit, UnterscheidungsvermÃ¶gen und Gottesfurcht â?? diese FÃ¤higkeiten brauchen wir mehr denn je. Sie sind Geschenke, die der Geist Gottes macht. Wie gut, dass gerade Pfingsten ist. Wie gut, dass Gott uns alle fÃ¼r lernfÃ¤hig hÃ¤lt!



Weihbischof Ansgar Puff, KÃ¶ln